

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N<sup>o</sup> 149.

Erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80  $\frac{1}{2}$ , in dem Bezirk 1  $\mathcal{M}$  —  $\frac{1}{2}$ , außerhalb des Bezirks 1  $\mathcal{M}$  20  $\frac{1}{2}$ . Monatsabonnement nach Verhältnis.

Donnerstag den 17. Dezember.

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9  $\frac{1}{2}$ , bei mehrmaliger je 6  $\frac{1}{2}$ . Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1885.

## Am t l i c h e s.

N a g o l d.

### Bekanntmachung.

Da in letzter Zeit in einigen Gemeinden des Bezirks Brandfälle vorgekommen sind, entstanden durch unvorsichtiges Dörren von Tannenzapfen (Nadeln), so sieht sich die unterzeichnete Stelle veranlaßt, auf die Feuer-Gefährlichkeit dieses Geschäfts aufmerksam zu machen mit dem Bemerkten, daß jedermann die Pflicht hat, mit Feuer und Licht sorgfältig umzugehen und bei der Aufbewahrung feuergefährlicher Gegenstände die zu Verhütung von Feuergefahr erforderliche Sorgfalt anzuwenden und daß insbesondere innerhalb der Wohngebäude Vorräte von Holz und anderen Brennmaterialien nicht in solcher Nähe von Feuerherden gelagert werden dürfen, daß eine Entzündung stattfinden kann.

Nichtbeachtung dieser Vorschriften zieht empfindliche Strafe, beziehungsweise bei einem etwaigen Brandfall auch Verlust des Anspruchs auf Schadens-Ersatz nach sich.

Zugleich werden die Feuerschauer angewiesen, bei ihren Umgängen strenge die Handhabung der feuerpolizeilichen Vorschriften zu überwachen und jede Uebertretung sofort zur Anzeige zu bringen.

Den 15. Dezember 1885.

K. Oberamt. G ü n t n e r.

Geboren: Den 8. Dez. zu Jerusalem der Vorkämpfer des deutschen Tempels Christoph Hoffmann, Sohn des Gründers von Kornthal Gottlieb Will. H.; 1832 vom Stuttgarter Gymnasium ins theol. Stift nach Tübingen, 1840 Repetent am theol. Seminar daselbst, 1841 Lehrer a. d. Salen bei Ludwigsburg; 1848 Abg. für Ludwigsburg, Karbach u. zur deutschen Nat.-Vers. (Januar 1849) trat er aus, sein Erbschaftsmann war Hadr. Weigle, kürzlich, 98 J. a., gestorben; 1853—1855 Vorsteher der Evangelistenschule zu St. Christophorus bei Basel, 1856 Haupt der Tempelgemeinde auf dem Kirchhofhardthof, 1858 erste Horchungsreihe nach Palästina, 1860 aus der Landeskirche ausgeschieden, 1862 Bischof des deutschen Tempels, 1868 nach Palästina und 1878 nach Jerusalem übersiedelt, 70 J. a. — Den 14. Dez. in Ludwigsburg der frühere Leiter des Kriegsdepartements, Staatsminister General a. D. Freiherr v. Wederhold, in einem Alter von 76 Jahren an einem Schlaganfall.

## Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

# Nagold, 15. Dez. Unsern Bienen gleich scheinen die Bienenzüchter wirklich Winterruhe zu halten, denn die am letzten Sonntag im Gaiß zum goldenen Adler gehaltene Ausschussung war nur mäßig besucht und waren es hauptsächlich die Nagolder Bienenväter, die sich durch ihre Abwesenheit bemerklich machten. Zunächst brachte Herr Vorstand Seeger die Frage über den Bezug von Kunstwaben zur Sprache, wobei von mehreren Mitgliedern hervorgehoben wurde, daß die von Otto Schulz in Bukow hergestellten Wabenmittelwände bis jetzt von keinem andern Fabrikate übertroffen worden seien. Es wurde deshalb vom Ausschusse beschlossen, vorläufig ein Quantum von 50 Kilo von obigem Fabrikanten kommen zu lassen und zum Selbstkostenpreis mit Zuschlag von 10  $\frac{1}{2}$  Provision pro Kilo (für den Verkäufer) an die Vereinsmitglieder abzugeben. Zur näheren geographischen Bezeichnung wird der Verein einem Antrag zufolge künftig den Namen „Schw. Bienenzüchterverein Nagold“ führen, auch wird der Verein dem landw. Bezirksverein als Mitglied beitreten und hierbei durch den jeweiligen Vorstand vertreten werden. Die nächste Hauptversammlung wird am kommenden Lichtmessfesttag in Nagold gehalten, und damit, wie im Vorjahre, eine Verloofung bienenwirtschaftlicher Geräte verbunden und zu

diesem Zweck 300 Lose à 20  $\frac{1}{2}$  ausgegeben werden. Zum Schluß empfiehlt der Hr. Vorstand den Mitgliedern die Anschaffung des Organs des Württ. Landesvereins: „Die Bienepflege“, die je monatlich erscheint und durch den Verein bezogen werden kann.

Stuttgart, 10. Dez. Was den Zusammentritt des Landtags anbelangt, so hört man, daß derselbe auf Montag den 11. Januar einberufen wird.

Stuttgart, 12. Dez. Gestern abend 7 Uhr hat in einem Zimmer des Cafe Neuf, Schmalestraße, eine Gas-Explosion stattgefunden, wodurch die Fenstervorhänge in Brand gerieten und mehrere Fensterscheiben zertrümmert wurden. Es war nemlich ein Gasarm abgeschraubt und aus Versehen das Gasrohr offen gelassen worden, wodurch eine Ausströmung des Gases stattfand. Als der Wirt Hader das Rohr verschließen wollte und mit einem Licht hinleuchtete entzündete sich das Gas und Hader wurde hierbei am Kopf, Hals und den Händen bedeutend verletzt.

Stuttgart, 14. Dez. Die Reihenfolge der größten Städte des Landes ist jetzt folgende: Stuttgart, Ulm, Heilbronn, Göttingen, Cannstatt, Neutlingen. (Neutlingen wurde somit von Cannstatt überholt.)

Stuttgart, 14. Dez. Zwischen zwei Lieutenants des Ludwigsburger Trainbataillons von Schlotterbach und Kaufmann, welche beide in der Kaserne wohnen, kam es gestern zu Streit, worauf Kaufmann, einen Revolver holte und auf Schlotterbach feuerte, der am Auge und Brust schwer verletzt wurde. Der Thäter, wahrscheinlich geisteskrank, entfloh.

Eine Mordthat, erinnernd an Greiner, hat gestern Stuttgart in Schrecken versetzt, der Doppelmord an zwei kleinen Kindern, einem Knäblein von 1  $\frac{1}{4}$  Jahr und einem 5wöchentlichen Mädchen, die ihr eigener Vater Gottlob Groß mittelst eines dünnen Bindfadens erdrosselt hat. Derselbe war bis vorigen Donnerstag Handfessler in Dettingers Mäbelfabrik, wurde wegen Trunksucht entlassen, und hat gestern Nachmittag 3 Uhr, als seine Frau im Lokalwohltätigkeitsverein Holz und Coaks holte, seine ältere 10jährige Tochter fortgeschickt, um mit den beiden Kleinen allein zu Hause zu sein. Kaum war das Mädchen fort, ging er an sein Mordgeschäft und zog seinen schlafenden Kindern die dünne Schnur so fest um den Hals, daß sie fast ins Fleisch einschneidete und der Tod der Kleinen binnen kurzem eintrat. Die That wurde entdeckt, als das Mädchen zurückkam; der Vater war entflohen, das Mädchen schrie entsetzlich und die Nachbarn eilten herbei, die indes nichts anderes zu thun wußten, als die Polizei zu holen. Diese entdeckte erst die Schnur am Halse der Kleinen, schnitt sie auf und stellte, leider vergeblich, Wiederbelebungsversuche an. Nach dem Mörder wird gefahndet. Groß jagte, als er sich flüchtig machte, er werde sich erhängen. Trotz der eifrigsten Nachforschungen konnte bis jetzt von ihm nichts ermittelt werden. Nachschrift: Groß wurde bereits im Krähenwalde erhängt gefunden.

Heilbronn's Bevölkerung hat von 1880 bis 1885 um 3575 Seelen zugenommen und zählt jetzt 28011 Einwohner.

In Kirchheim u. T. verzehrte vor einigen Tagen ein junger Mensch bei einer Wepelsuppe in der Zeit von 21 Minuten 12 frische Leberwürste und 4 Brote, nachdem er sich kurz vorher mit 2 Leberwürsten zum Abendessen gestärkt hatte. Also in Summa 14 Leberwürste.

Konstanz, 10. Dez. Premierlieutenant Sachs, der von dem Sekondelieutenant Hellwig

im Duell schwer durch einen Schuß in den Unterleib verwundet wurde, ist im hiesigen Krankenhause gestorben, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. Der Gegner hatte sträflichen Umgang mit dessen Frau.

Hamburg, 14. Dez. Nach einer Depesche der „Börsehalle“ aus Sidney vom 14. Dez. ist der neue Dampfer der Deutschen Neuguinea-Gesellschaft „Papua“ in der Torresstraße auf dem Dampfgriff verunglückt. Die ganze Mannschaft ist gerettet.

Braunschweig, 10. Dez. Seitens der Staatsbehörden ist jetzt die Aufforderung an den Herzog von Cumberland ergangen, den Betrag von etwa 500 000 Mark als Erbschaftsteuer für das Privatvermögen des verstorbenen Herzogs zu zahlen. Wenn sich der Herzog von Cumberland weigert, was selbstverständlich ist, so wird zunächst Beschlag auf das sog. Beverische Kapital (100 000 Thaler Gold) gelegt. Auch hat der Staat noch weitere Deckungsmittel in Hand.

Man soll nicht rote Strümpfe tragen, wenn man nicht Kardinal ist. Ein Mädchen in Redwig verletzte sich leicht am Fuß. Die mit Anilin gefärbten Strümpfe führten der Wunde Gift zu und das Mädchen starb noch selbigen Tags.

Berlin, 12. Dez. Die „Frei. Jtg.“ will aus „direkter Quelle“ erfahren haben, daß für die Ausarbeitung des Branntweinmonopolprojekts der Reichsanzler sich des Rats des bekannten Prof. juris Aglave bedient habe. Der Pariser Botschafter Fürst Hohenlohe soll die Beziehungen zu demselben vermittelt haben.

Berlin, 13. Dez. Die Sozialisten brachten den Antrag ein, im Militäretat bei der zweiten Lesung einen neuen Ausgabebetitel einzustellen: für die Familien der zur Uebung einberufenen Reservisten und Landwehrlente für Preußen 2 Millionen, für Sachsen 1 000 000, für Württemberg 500 000  $\mathcal{M}$ .

Berlin, 13. Dez. Der Kaiser empfing heute Nachmittag um 1 Uhr im Beisein des Kultusministers den Erzbischof Kremenj von Köln, nachdem derselbe bereits gestern von der Kaiserin empfangen worden war.

Berlin, 14. Dez. Die Budgetkommission des Reichstags lehnte mit 13 gegen 8 Stimmen die Errichtung einer Unteroffizier-Vorschule in Neubretsch und die Erbauung einer prot. Garnisonkirche in Strassburg ab.

Das deutsche Reich hat nach der jüngsten Zählung 25 Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern; in den 50er Jahren gab es nur 4 solcher Städte.

Stöckers Geburtstag ist am 10. Dezbr. von den Getreuen mit Pauken und Trompeten, d. h. mit Militärmusik und anderen guten Dingen gefeiert worden. Die spöttischen Berliner sagen, die Musik habe so viel Lärm gemacht, damit sie den Rückzug Stöckers verdeckte, den Rückzug nämlich vom christlich-sozialen Volksredner zum Hofprediger am Dom.

Die jüngsten Nachrichten aus den deutschen Südsee-Kolonien sind nicht sehr erfreulich. Die verschiedenen Unfälle, die deutschen Schiffen widerfahren sind, haben verursacht, daß lange Zeit die deutsche Flagge dort nicht mehr wehte, und dies hat sehr nachtheilige Folgen gehabt. Es ist daher laut Nachrichten der „Hamburger Börsehalle“ bereits an mehreren Stellen in den deutschen Schutzgebieten, Mangels einer thatkräftigen Autorität, zu Konflikten mit Nord und Totschlag gekommen. Es fehlte eben dem deutschen Kommissar im Bismarck-Archipel, Hrn. v. Derzen, gänzlich an Mitteln, seiner Autorität Geltung zu verschaffen, um so mehr, da auf der Insel



**Bergebung von Verschindlungs-  
Arbeiten  
am Rathause.**

Die im Weßgehalt von 190,85 qm auszuführende Verschindlung ist pro qm zu 3 M angefeht und beträgt hiernach der Voranschlag 572 M 55 S. Submittenten wollen ihre Offerte an den Unterzeichneten, welcher auch bereit ist, weitere Auskunft zu geben, längstens bis

Samstag den 19. Dezember d. J. einreichen.

Nagold, den 12. Dez. 1885.  
H. Schuster, Oberamtsbaumeister.

Nagold.  
**450 M.**  
hat auszuleihen die Stiftungspflege.

Nagold.  
**800 Mark**  
Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuleihen

Wahl-Vorschlag.  
Jakob Braun, Stiftungspfleger,  
Philipp Wurster, Bildweber.  
Wir hoffen, die richtigen Männer getroffen zu haben, indem hier Eigennutz nicht vorherrschend ist.

Wahl-Vorschlag.  
Stiftungspfleger Gager,  
Friedrich Röhm, Bauer, J. S.  
Mehrere Wähler.

Wahl-Vorschlag  
zur bevorstehenden Gemeinderats-Wahl.  
Andreas Kaufmann, Gemeinderat,  
Gottlieb Müller, Gemeindepfleger.  
Mehrere Wähler.

**Auf Weihnachten**  
werden  
**Unterhosen, Unterleibe, Röcke  
und Handschuhe,**  
ferner  
**seidene Tücher**  
in neuer großer Auswahl empfohlen.  
Chr. Bucher.

**Kindersessel**  
mit Sicherheits-Einrichtung  
und Spielapparat,  
sowie eine hübsche Auswahl  
**Puppenwagen**  
empfecht billigt  
Georg Hartmann,  
Sattler u. Tapezier.

**Reichhaltigste  
Weihnachts-Ausstellung**

bei **Adolf Frauer in Wildberg.**

Nagold.  
**Feine Basler-  
und  
Honiglebkuchen**

empfiehlt **Gottlieb Schönn.**

Nagold.  
**== Eis ==**  
kauft pr. Btr. oder wagenweise  
Schiffwirt Naufer.

Oberschwandorf.  
Einen neuen Spännigen und einen  
Spännigen  
**Fuhrschlitten**  
hat zu verkaufen  
Wagner Dietle.

Nagold.  
**Christbaum-  
Verzierungen**  
in großer Auswahl empfiehlt  
**Gustav Keller.**

Nagold.  
**Basler Lebkuchen**  
anerkannt vorzüglicher Qualität,  
selbstgemachte Sprengerle  
& Confecte  
empfiehlt  
**Carl Pflomm.**

**9 Tage.**  
Bremen.  
**NORDDEUTSCHER LLOYD**  
BREMEN  
M er i t a.

Mit den neuen Schnelldampfern des  
**Norddeutschen Lloyd**  
kann man die Reise  
von **Bremen nach Amerika**  
**in 9 Tagen**  
machen. Näheres bei den  
**Haupt-Agenten**  
**Johs. Rominger,**  
**Stuttgart,**  
und dessen Agenten:  
**Gottlob Schmid** in Nagold, **John**  
**G. Keller** in Altensteig, **Ernst**  
**Schall** a. Markt in Calw.

Nagold.  
Glaskugeln, Glasfrüchte, Wachsengel,  
**Christbaum-Verzierungen**

Engelhaar, Christbaumschnee, Lichthafter,  
bengalische Lichtchen, Wachs- & Paraffinkerzchen  
in größter Auswahl bei  
**Hch. Gauss.**

**Zum Backen!**

Alle  
zum Backen erforderlichen Artikel in den vorzüglichsten Qualitäten empfiehlt  
**Carl Pflomm in Nagold.**

Nagold.  
**Zu Weihnachts-Geschenken**  
passend empfehle ich Herrn- und Damenuhren in Gold und Silber, Regulateure, Schwarzwälder-Uhren, Reifeweder und Schwarzwälder-Weder mit oder ohne Schlagwerk in sehr großer Auswahl zu den billigsten Preisen unter Garantie solider Arbeit.  
Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Gold- und Silberwaren aller Art, auch Geislinger Metallwaren, wie Zucker- und Butterdosen, Salzgestelle, Vorleg- und Eßlöffel u. u., wie auch  
**Uhrketten**  
aller Art in Gold, Silber, Talmi, Nidel und Weißmetall für Herrn und Damen zu den billigsten Preisen.  
**Gotthilf Kläger, Uhrmacher.**

Nagold.  
Meine Ausstellung in  
**Kinderspielwaren**  
aller Art aufs reichhaltigste sortiert und mit vielen Neuheiten versehen empfehle ich zu äußerst billigen Preisen und lade daher zu zahlreichem Besuch freundlichst ein.  
**Franz Gutekunst, Dreher.**

**Museum Nagold.**  
Freitag den 18. Dezember l. Js.,  
abends 8 Uhr,  
**Generalversammlung**  
im Lokal. Wahl des Vorstands, des Ausschusses und Verkauf von Zeitungen.  
**Der Ausschuss.**

Nagold.  
8 Stück schöne  
**Milchschweine**  
verkauft am Samstag den 19. d. M.,  
mittags 1 Uhr,  
Gottlob Schweifke, Bäder.  
**Fleischschau-Arkunden**  
bei **G. W. Jaiser.**

Oberjesingen.  
Oberamts Herrenberg.  
**Pferd-Verkauf.**



Wegen Verpackung eines Teils meiner Güter sind mir meine beiden zu jedem Geschäft tauglichen Pferde (Wallachen), 6 und 8 Jahre alt, entbehrlich geworden, weshalb ich dieselben am 21. d. M. (Thomas-Feiertag), nachmittags 2 Uhr, in meinem Hause verkaufe.  
Oberjesingen, den 6. Dez. 1885.  
Blumenwirt Kempf's Witwe.

Nagold.  
**Feinste Honig- & Basler Lebkuchen, selbstgemachte Sprengerte und Confecte**

empfehlen  
**Gustav Sellen.**

Nagold.  
**Süße Meisliche Zwetschgen**

empfehlen  
**Gottlieb Schöner.**

Das große  
**Bettfedern-Lager**  
William Lück in Altona  
versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) gute neue Bettfedern für 60 S das Pfund vorzüglich gute Sorte 1.25 S " Prima Halbdaunen 1.60 S " und 2 S "  
Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt.  
Umtausch gestattet.

Nagold.  
2 getrogene  
**Heberzieher**

hat zu verkaufen  
**Chr. Raaf.**

Alle zum  
**Backen**  
notigen Artikel empfiehlt in anerkannt freier Ware billigst  
K. Köhler, Konditor.

Unterjesingen.  
Einen schönen  
**Nußbaum,**  
ca. 2 1/2 Schuh Durchm. über dem Stod, hat zu verkaufen  
Wart. Renchler.

Kur „Nidder“  
**Pain-Expeller**  
mit „Anker“  
ist echt und das Präparat, durch welches die bekanntesten aber schmerzhaften Heilungen von Gicht und Rheumatismus erzielt worden sind. Dies altbewährte Hausmittel ist zum Preise von 50 Pfg. und 1 M. in den meisten Apotheken vorräthig.  
**F. Ad. Richter & Co.,**  
Rudolstadt, Thüringen.

**Reichhaltigste  
Weihnachts-Ausstellung  
von Kinderspielwaren**

bei **Carl Pflomm in Nagold.**

Nagold.  
**Für Weihnachten**




empfehle eine große Auswahl Sopha, Betttrösch, Polstermatrizen, Amerikaner, Bettvorlagen, Kinderwagen, Sighwagen dreirädrige u. Puppenwagen, Damen-, Herren- und Handkoffer, Plaidriemen, Geld- und Reisetaschen, Schulranzen und Schultaschen, Lederschürzen, Kinderpeitschen, Hosenträger, Portemonnaies, Gallerien, Eichelstangen und Kofetten, Manilla-Vorhänge, Rouleaux, farbige und weiße u. zu geneigter Abnahme billigt.  
**Carl Hölzle, Sattler u. Tapezier.**  
No. 34C.

Nagold.  
**Chocolade**



Bruch-Chocolade. Cacao,  
**Cacaopulver** holländisch,  
zu Original-Fabrikpreisen,  
empfehlen in vorzüglicher Qualität  
**Heh. Gauss, Conditor.**

**Medizinische ächte Naturweine**  
garantirt ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende und Reconvaleszenten empfohlen.  
**Bordeaux-Wein** (ächt franz. Rotwein) pr. Flasche mit Glas M 1.50  
**Öfener** (ungar. Rotwein) " " M 1.25  
**Erlauer** " " " " M 1.50  
**Carlwitzer** " " " " M 1.75  
**Maria-Theresien-Wein** (ital. Wagenwein) pr. 1/2 Fl. M 1.25 1/4 Fl. m. Glas M 2.25  
**Malaga** (braun u. rotgolden 1/2 Fl. M 1.25 1/4 Fl. m. Glas M 2.25  
**Xéres** (Sherry) pr. 1/2 Flasche mit Glas M 1.25, 1/4 Fl. M 2.25  
**Deidesheimer** Weißwein per Flasche mit Glas M 1.15  
**Forster Auslese** Weißwein per Flasche mit Glas M 1.65  
**Tosayer Ausbruch** per Originalflasche mit Glas 75 S und M 1.50  
**Muster** (ungar. Süßwein) p. 1/2 Fl. m. Gl. M 1.25 1/4 M 2.25  
sind fortwährend zu haben bei  
**Carl Korn, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.**  
NB. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die mein Firma auf Etiquette, Kork und Staniollapsel tragen, nur dies bietet Garantie für Echtheit!!  
In Nagold bei Konditor Heh. Gauss.

Wildeberg.  
**Haus der Barmherzigkeit.**  
Verzeichnis der empfang. Liebesgaben pro 15. Dezember 1884/85.  
Altensteig Styr.-A. M 10.80. — Pfr.-A. Altensteig Dorf M 5. — Efferingen Tröllinshof Deton. Lind 2 Säcke Kartoffeln. — Gültlingen d. Pfr.-A. Kollekte m. 42 Sri. Dinkel nebst M 13 und einigen Zeugresten. — Fielshausen d. Pfr.-Gem. R. C. Käufer 2 Säcke Kartoffeln. — Nagold Amts-Vermlg. M 35. — Jaiser'sche Druckerei Rechn.-Nachsch. — Rohrdorf Fr. A. Wwe. M 3. — Rothfelden d. Pfr.-A. M 6.50. — Simmersfeld Pfr.-A. M 4.45. — Wildeberg Styr.-A. Dvj. M 8.71. — D. Fr. Schönhut Bwe. M 6+1+1. — B. R. N. M 2.

— Fr. Styr. S. M 8 nebst Badwerk.  
— Fr. Forststr. H. M 5. — Fr. Kameral-B. B. M 5. — Fr. G. M 1.  
Fr. Pf. M 1. — Fr. St.-Pf. G. M 1.  
— Apoth. N. 3 Fl. Liqueur. — D. Kaufm. A. Fr. v. Jrl. M. B. in St. M 3 u. v. Jrl. L. u. M. Fr. Chokolade nebst 1 Partie Nudeln, Bohnen u. Linsen. — Kfm. A. Kellenbach Zeugreste u. 1 Halstuch. — Kfm. S. Walz 1 Part. Reis. — Wegger Chr. Koller Würste f. d. Pflinglinge. — Bon Väcker B. W. M. u. Dr. Becken, Kuchen u. Brezeln. — Fr. R. Rchns-Nachl. M 1.50. — B. Seifensieder S. u. Gl. je 1 Tafel Seife. — R. R. M 3.  
Allen freundl. Geben herzl. Dank und Vergelt's Gott!  
Die Local-Verwaltung.

Gündringen.  
Einen gut erzogenen  
**Menschen**

nimmt unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre auf  
**Clemens Behrstein, Schuster.**

Bei W. Kohlhammer in Stuttgart ist erschienen und in der Unterzeichneten vorräthig:  
**Die Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommensteuer** in Württemberg. Eine Zusammenstellung der Gesetze, Verfügungen u. zur Belehrung der Steuerzahler. Besonderer Abdruck aus dem Werke: „Sammlung der Württ. Staatssteuergesetze, sowie der wichtigeren hiezu ergangenen Vollzugs-Vorschriften“. Herausgegeben im Auftrage des R. Finanzministeriums. Pr. 80 S.

Heberberg.  
**Jagd-Verpachtung.**



Kommenden Montag den 21. d. M., nachmittags 2 Uhr, wird die der Gemeinde zustehende Jagd auf den Markungen Heberberg, Beuren und Simmersfeld auf weitere Jahre auf dem Rathaus verpachtet. Liebhaber sind eingeladen.  
Schulth.-Amt.

**America.**  
Die Königl. Belgischen Postdampfer der „Red Star Line“ fahren von Antwerpen jeden Samstag direkt nach  
**New York & Philadelphia.**  
Ausgezeichnete Dampfer mit vorzüglicher Einrichtung für Passagiere aller Classen. Deutsche Bedienung und Arzt auf jedem Schiff. Passagierpreise I. Cl. M 260 — 380 nach Lage der Kajüte; II. Cl. M 220; III. Cl. M 100.  
Man wende sich an von der Becke & Marsily in Antwerpen oder E. W. Koch in Heilbronn und Schmidt & Döhmann in Stuttgart oder an den Bezirks-Agenten **Gustav Sellen in Nagold.**

No  
Ab  
„G  
Wi  
Abonnem  
Bestellun  
neuern, i  
dung des  
Pr  
Blattes.  
Der I  
gratis be  
Um  
Die  
Nagold  
gnädigt  
gestern  
Wahlbere  
L. Man  
Klosterm  
98 auf  
110 Sti  
N  
Wie wir  
Bereitwi  
zu unter  
reits 10  
nicht zur  
bus gefu  
Geschäfts  
gestern a  
lung bes  
seiner G  
jede Gr  
ca. 250  
und dürft  
soll mit  
barorten  
Würger,  
Beitrag  
den mit  
dass die  
aufzubri  
dass von  
werde.  
wertung  
erst in  
Holzes  
könnte.  
lichen R  
Städticha  
zu besü  
Z  
auf der  
gen die  
DA. Nag  
mittag u  
Verhandl  
erst in  
werden.  
L  
schon ge  
setzten  
bataillon  
unternon